

"Etz hämmer d Wahl. Entweder Kafigräm mit Patisserie und Jazz oder Quällwasser und Serwüla"

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **82 (1956)**

Heft 27

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



«Etz hämmer d Wahl. Entweder Kafigräm mit Patisserie und Jazz oder Quällwasser und Serwüla.»

Ent oder weder

Sachen gibt's in den Ansagen unseres Landessenders. Zum Beispiel «Nacht-Clöbs»! Entweder, sollte man meinen, sind das ganz einfach «Nacht-Klubs», oder dann eben «Nait-Clöbs» – ent oder weder ...

Parasit

Pssst!!!

Im Kanton wurde eine «Woche des Schweigens» durchgeführt. Überall konnte man lesen: «Der Lärm tötet!» Am letzten Tage kamen die Präsidenten der Kommissionen zusammen, und jeder stattete seinen Rapport über Erfolg oder Nichterfolg in seinem Rayon ab. Am Schluß der Sitzung, gegen 23 Uhr, bestiegen die Herren ihre Autos, schletzten die Türen

zu, und da ein Hindernis mitten auf der Straße war, begann der vorderste Wagenlenker zu hupen, und bald hornten auch die fünf übrigen Chauffeure, bis endlich das Hindernis – ein Wagen en panne, auf die Seite geschoben war!

E Sch

Proscht!

In einem Gerichtsbericht stand zu lesen: «In Würdigung des Alkoholgehalts von x Promille ...» Das hat gerade noch gefehlt, daß die Gerichte den Alkoholgehalt der angetrunkenen Automobilisten würdigen!

Boris

Verdieselung

Sie begegnen diesem Wort wahrscheinlich zum ersten Mal und wissen nichts damit anzufangen. Es ginge mir auch so, wenn ich es nicht kürzlich in einem Gutachten gelesen hätte, das sich mit der schweren Frage befaßte, ob eine bestimmte notleidende Bahn durch Verdieselung oder Elektrifizierung aus ihren chronischen Nöten erlöst werden solle. Nun

merken Sie vielleicht auch aus dem Zusammenhang, was gemeint ist mit der Verdieselung: die Umstellung auf den Betrieb mit Dieseltriebwagen. – Schade, daß der Erfinder Diesel, der den Dieselmotor geschaffen hat, nicht Wild geheißsen hat. Es wäre doch köstlich, wenn die Eisenbahnfachleute von der Verwilderung einer Bahnstrecke reden könnten, wenn sie die Dampflokomotiven zu verdampfen beabsichtigen.

Nagelschmied

Weisheit des Kremls

Je mehr wir von der «Wiedervereinigung Deutschlands» sprechen, ohne etwas zu tun, je mehr teilt sich Europa, ohne daß wir davon sprechen.

bi

St. Moritz Hotel Albana
das ganze Jahr offen
Speiserestaurant
gut und preiswert
Inh. W. Hofmann

Für Eilige der interessante
Teller-Service!
Braustube Hürlimann
Bahnhofplatz Zürich